

Biotopname														TK10							Biotop-Nr.						
Schießbahn Drögeheide														0 5 1 0 - 1 1 4 - 4 0 0 2													
														Anschluß in TK													
Standort / Geologie																											
Talsande, leicht düngig																											
Naturraum						Ueckermünder Heide								Luftbild-Nr.							Film-Nr.						
2 2 1																					1 0 4 - 0 3 6 4						
																					1 0 4 - 0 3 6 5						
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								Größe in ha							3 9 6 , 9 5 2 2						
Uecker-Randow						Torgelow, Stadt Viereck								Länge in m													
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis														min. Breite in m													
04309														max. Breite in m													
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil																					
geschützt nach §20 LNatG M-V X						NLP FND NP FiB																					
						NSG LSG BR FFH-Geb. 1																					
						ND GLB FnB Wald-Totalreservat																					
Hauptcod.						Nebencode																Überlagerungscode					
Code T Z T T P S T M S B F X W V T O I M R H K O V U																						U G D					
% 4 1 2 0 1 5 7 5 4 3																											
Vegetationseinheiten																											
Calluna-Zwergstrauchheide, Kiefern-Birken-Waldheide, Silbergras-Flechtenrasen, Schafschwengel-Magerrasen, Bergsandlöckchen-Rotstraußgras-Magerrasen, Kiefern-Birken-Vorwald, Birken- und Kieferngehölte, Militäranlagen, Landreitgras-Kriechrasen,																											
Habitats + Strukturen																											
Beschreibung / Besonderheiten																											
weitere Veg.-einheiten:																											
Quecken-Rasen, Schafschwengel-Rasen (Ansaat)																											
Die Schießbahn Drögeheide ist der zweitgrößte aktiv militärisch genutzter Offenbereich im Bereich des Standortes Torgelow. Im Osten der Schießbahnen liegen mehrere Vermoorungen in Dünsenkten. Diese wurden separat kartiert. Im Osten liegen ebenfalls mehrere lockere Kieferngeholze. Diese Kieferngeholze sind in der Krautschicht von Calluna-Heide dominiert. Aufgrund des geringen Gehölzschlusses werden diese Flächen sowie lichte Kiefern- und Birkenbestände im Zielgebiet in den Komplexbiotop mit einbezogen. Die westliche Teilfläche des Schießplatzes wird von Magerrasen und Pionierfluren bestimmt. Auf großen Flächen ist aber Calluna-Heide zu finden. Der östliche Teil wird derzeit von verschiedenen Altersstufen der Calluna-Heide dominiert. Im Randbereich erfolgt ein fließender Übergang zu den Kieferngeholzen. Besonders im Zielbereich befinden sich mehrere Zieleinrichtungen und Führungsbahnen für die Ziele sowie Fahrspuren. Diese Bereiche konnten nicht herauskartiert werden. In veränderlichen Flächenanteilen liegen auch Landreitgrasfluren und Kriechrasen innerhalb der Biotopfläche. Diese sind ebenfalls nicht herauskartierbar. In Anbetracht der geringen Flächenanteile und der dynamischen Veränderung der Flächen durch den militärischen Übungsbetrieb ist dies aber zu vernachlässigen. Das Relief der Flächen ist überwiegend eben bzw. schwach bewegt. Im Osten sind höhere Dünen aufgeweht. Die Fläche bedarf zur Erhaltung unbedingt der militärischen Nutzung. Aus diesem Grunde sollten minimale Flächenverluste durch Bebauung mit Zieleinrichtungen usw. toleriert werden. Es sollten aber Ansaaten mit Rasen auf den Flächen unterbleiben, da es sich bei den Saatgemischn ausnahmslos um Zuchtarten handelt, die die Flora verfälschen. Der Komplexbiotop ist von Kiefernbeständen umgeben. Im Norden grenzt der intensiv genutzte Bereich der Feuerlinie an. Die hier ebenfalls kleinfächig vorkommenden Elemente der Magerrasen wurden nicht herauskartiert, da die militärische Nutzung überwiegt.																											
Wertbestimmende Kriterien																											
X	Artenreichtum (Flora)										X	vielfältige Standortverhältnisse															
X	Vorkommen seltener / typischer Tierarten											historische Nutzungsformen															
X	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand										X	aktuelle Nutzung															
X	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft										X	Flächengröße / Länge															
	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops										X	Umgebung relativ störungsarm															
X	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops										X	landschaftsprägender Charakter															
X	typische Zonierung von Biotoptypen										X	Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion															
X	Struktur- und Habitatreichtum																										
Gefährdung																											
keine Gefährdung X																											
Empfehlung																											

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10				Biotop-Nr.											
				0	5	1	0	-	1	1	4	-	4	0	0	2			
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k	g			k	g			k	g			k	g			k	g		
		Torf, wenig gestört				dystroph			g	trocken			g	eben			N		
		Torf, degradiert		k		oligotroph		k		mäßig trocken				wellig			NO		
		Antorf			g	mesotroph				wechselfeucht				kuppig			O		
	g	Sand				eutroph				frisch		g		dünig			SO		
		Kies / Steine				poly- / hypertroph				feucht				Berg / Rücken			S		
		Lehm								sehr feucht				Riedel			SW		
		Ton								naß				Flachhang <= 9°			W		
		Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°			NW		
		Schlamm / Faulschlamm												Nische					
												g		Senke / Strecksenke					
														Kerbtal					
		gestörter Boden								quellig				Sohlental					
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																			
Nutzungsintensität								Umgebung											
k	g			k	g			k	g			k	g						
	g	intensiv				Fischerei				Acker / Gartenbau				Fließgewässer					
		extensiv				Angeln				Ackerbrache				Stillgewässer					
		aufgelassen				Erholung				Grünland, intensiv				Trockenbiotop					
		keine Nutzung				Kleingartenbau				Grünland, extensiv				Grünanlage / Kleingarten					
						Erwerbsgartenbau				Laub- / Mischwald	g			Weg					
						Ferienhäuser			g	Nadelwald				Straße, Parkplatz					
						Bodenentnahme				Feuchtwald / -gebüsch				Bahnanlage					
						Verkehr				Gehölz				Gewerbe / Industrie					
						Ver- / Entsorgungsanlage				Röhricht / Feuchtrache				Silo / Stallanlage					
					g	sonstige Nutzung:		k		Hochstauden / Ruderalflur				Gebäude / Siedlung					
				milit. Nutzung						Graben				Spülfeld / Halde					
														Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant				(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)															
Calluna vulgaris				Cladonia spec.				Corynephorus canescens											
Pflanzenarten ±zahlreich				(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)															
Achillea millefolium				Agrostis capillaris				Arrhenatherum elatius				Artemisia campestris							
Avenella flexuosa				Betula pubescens				Calamagrostis epigejos				Carex arenaria							
Carex hirta				Elytrigia repens				Hieracium pilosella				Jasione montana							
Molinia caerulea				Pinus sylvestris				Rumex acetosella											
Pflanzenarten vereinzelt				(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)															
Acinos arvensis				<u>Anthyllis vulneraria vulneraria</u>				<u>Armeria maritima elongata</u>				Artemisia absinthium							
Artemisia vulgaris				Brachythecium rutabulum				Bromus hordeaceus				Campanula rotundifolia							
Capsella bursa-pastoris				Carduus crispus				<u>Centaurea jacea</u>				Cirsium arvense							
Conyza canadensis				Dactylis glomerata				<u>Danthonia decumbens</u>				Daucus carota							
Elodea canadensis				Equisetum arvense				Erodium cicutarium				Festuca ovina agg.							
Festuca trachyphylla				<u>Filago arvensis</u>				Fumaria officinalis				Galeopsis tetrahit							
Galium hircynicum				Galium verum				<u>Genista pilosa</u>				Helichrysum arenarium							
Herniaria glabra				Hypericum perforatum				Leontodon autumnalis				Ornithopus perpusillus							
Plantago lanceolata				Poa annua				Poa pratensis				Polytrichum piliferum							
Angaben zur Fauna																			
Verwendete Unterlagen												Datum erste Begehung: 15.02.2004							
												Datum letzte Begehung:							
Bearbeiter/in: IBS-Bauer												Foto: 1				Folgeseiten: 1			

Zusatzbogen (Pflanzenarten/Beschreibung)**TK10****Biotop-Nr.**

0	5	1	0	-	1	1	4	-	4	0	0	2
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Fortsetzung Beschreibung

Fortsetzung Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Fortsetzung Pflanzenarten zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Fortsetzung Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Populus tremula

Rosa canina

Teesdalia nudicaulis

Pteridium aquilinum

Rubus fruticosus

Trifolium arvense

Quercus petraea

Salix aurita

Trifolium campestre

Quercus robur

Sarthothamnus scoparius

Vaccinium vitis-idaea